

Schönbach, aus Cgm.54 (Zfda 24, S.72)

XIV Der heilig christ gieng ze geding. auf
 daz freithaus. do standen all sein junger gein
 im auf. Er sprach amen sy im all nach jahren. nu
 müezzen mir alle die heut nach jehen und heln.
 die mich heut horen oder sehen. wer mich heut
 nicht mit triwen main. der müzz heut erpidem
 und erstaynen und müezz heut allem dem wesen
 geleich. als eyner toten leich. daz er mir heut
 als wenig mug geschaden als der man. der vor
 XXX jarn ist begraben. piz ich gerede und ge-
 dringe nach allem meinen willen. disi wort müezzen
 heit sein als starch als die vil heylig gotz
 chraft. d. wort sein heut also vest sicut sanctus
 pater noster. Unser herre müzz mein heut als wenig
 vergessen. als ein gut priester dez ewangelium
 an der heiligen stillmezz. daz mich dez heut
 nicht müg geirren weder weiroch noch daz mirre
 noch daz weich wachs. noch der magd wachs. noch
 der fliezzende wach noch chainer schlecht wider-
 tat. mein leib mein sel. mein güet mein ere müez
 heut als geseget sein als daz heilig prot und
 der wein daz unser Lieber herre christ seinen
 heiligen zwelfpoten an dem antlaz tach gab.
 qui etc. daz daz war werd in nomine patris etc.